



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Graduate Campus



Jahresbericht 2013 Annual Report 2013



Universität  
Zürich

Isabel Baur

Das Konzept der personalisierten Medizin basiert auf der Entschlüsselung des menschlichen Genoms. Diese Erkenntnisse sind für die medizinische Forschung zukunftsweisend. Auch das Recht wird sich dieser Thematik widmen müssen. Das Arzt-Patientenverhältnis, der Datenschutz sowie Überlegungen zur Finanzierung sind nur wenige Aspekte, die rechtlich zur Diskussion stehen.  
Diese in Japan wachsende Erdbeere hat das grösste Genom aller bislang erforschten Organismen – rund 50 mal so gross wie das des Menschen.



Unterstützt durch  
Supported by



Stiftung  
Mercator  
Schweiz

# Inhalt

<b>Direktor Graduate Campus</b>	<b>4</b>
<b>Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften</b>	<b>6</b>
<b>Kurzer Jahresrückblick</b>	<b>8</b>
<b>Meilensteine 2013</b>	<b>10</b>
<b>Umgesetzte Massnahmen</b>	
GRC Grants & Schools	12
Vernetzungs- und Informationsanlässe für Nachwuchsforschende	16
Qualifizierungskurse in überfachlichen Kompetenzen	18
Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe	20
Sichtbarmachung des wissenschaftlichen Nachwuchses – Dialog mit Öffentlichkeit und Politik	22
<b>Anhang</b>	<b>25</b>

# Contents

<b>Director Graduate Campus</b>	<b>5</b>
<b>Vice President for Arts and Social Sciences</b>	<b>7</b>
<b>Short review of the past year</b>	<b>9</b>
<b>Milestones 2013</b>	<b>10</b>
<b>Implemented measures</b>	
GRC Grants & Schools	13
Networking and information events for junior researchers	17
Qualification courses in transferable skills	18
Quality assurance and development at the doctoral level	21
Visibility of junior researchers – Dialogue with the public and politics	23
<b>Appendix</b>	<b>25</b>

# Der Graduate Campus – ein Vorzeigeprojekt der Nachwuchsförderung

Die Universität Zürich hat mit dem Graduate Campus ein innovatives Vorzeigeprojekt der Nachwuchsförderung geschaffen. Dabei richtet sich der Graduate Campus als universitätsübergreifende Einrichtung an eine sehr breite Zielgruppe: mehr als 4 500 Doktorierende und circa 1 500 Postdoktorierende der UZH. Ausserdem unterstützt der Graduate Campus die Verantwortlichen von Doktoratsprogrammen in ihrer Arbeit für die Qualitätssicherung und -entwicklung.

4 Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir 2012 eine breite Angebotspalette entwickelt, die 2013 konsolidiert und weiterentwickelt wurde. Sie umfasst u.a. Ausschreibungen von Fördermitteln, Qualifizierungskurse und Veranstaltungen sowie Informations- und Vernetzungsangebote für Nachwuchsforschende.

Der Graduate Campus versteht sich dabei nicht nur als fakultätenübergreifende Serviceeinrichtung, sondern hat sich darüber hinaus auch als tragfähiges Netzwerk etabliert, in dem der Austausch und die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund stehen. Dies verdanken wir insbesondere dem grossen Engagement der Vertretungen der Doktorierenden und Postdoktorierenden, die sich als aktive Mitglieder in den Vorstandsgremien für den wissenschaftlichen Nachwuchs eingebracht haben. Diese unmittelbare Einbindung der Nachwuchsforschenden hat sich bewährt und zeichnet den Graduate Campus besonders aus.

Ich kann durchaus mit Stolz sagen, dass wir die Ziele, die wir uns für das Jahr 2013 gesetzt haben, vollumfänglich erreicht haben. Diese waren primär die Konsolidierung des vielfältigen Angebotsportfolios sowie eine Weiterentwicklung des Kursangebots im Bereich der überfachlichen Kompetenzen. An den 2013 angebotenen Veranstaltungen und Kursen konnten somit ca. 50 % mehr Nachwuchsforschende als 2012 teilnehmen.

Dafür danke ich ganz besonders dem kompetenten und hochmotivierten Team der Graduate Campus Geschäftsstelle.



Prof. em. Dr. Heini Murer  
Direktor Graduate Campus

Ich freue mich auch sehr über die starke Unterstützung der Universitätsleitung und über die produktive Zusammenarbeit mit den Fakultäten und zentralen Einrichtungen der Universität Zürich.

Mein besonderer Dank richtet sich vor allem auch an die zahlreichen engagierten Mitglieder der Beratungs- und Entscheidungsgremien des Graduate Campus, die mit ihrem persönlichen Einsatz den Graduate Campus ganz wesentlich unterstützen und mitgestalten.

Für die grosszügige Unterstützung des Graduate Campus in seiner Aufbau- und Anlaufphase durch die Stiftung Mercator Schweiz möchte ich mich auch im Namen der Nachwuchsforschenden und der Universitätsleitung ganz herzlich bedanken.

Für das Jahr 2014 können wir uns nun auf das nächste grosse Ziel konzentrieren: die verstärkte Sichtbarmachung der Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses nach aussen. Die ersten Meilensteine wurden 2013 bereits gesetzt und ich freue mich sehr auf die Umsetzung.

Prof. em. Dr. Heini Murer  
Direktor Graduate Campus

# The Graduate Campus – an exemplary project for the promotion of junior researchers

With the Graduate Campus the University of Zurich has created an innovative exemplary project for the promotion of junior researchers. As an inter-university establishment, the Graduate Campus is thereby aimed at a very large target group: more than 4 500 PhD candidates and circa 1 500 postdoctoral researchers at UZH. Moreover, the Graduate Campus supports those responsible for doctoral programs in their work on quality assurance and development.

In order to meet the different requirements, a wide spectrum of services and measures was developed in 2012 which was consolidated and further developed in 2013. It comprises, among other things, grants, qualification courses and events as well as information and networking opportunities for junior researchers.

The Graduate Campus thereby understands itself not only as a cross-faculty service establishment, but has furthermore also established itself as a sustainable network with the exchange of information and mutual support at the forefront. We owe this in particular to the great dedication of the representatives of PhD candidates and postdocs and the contributions they make to the promotion of junior researchers as active members in the boards. This direct involvement of junior researchers has proven successful and has become a distinctive strength of the Graduate Campus.

I am proud to say that we have fully achieved the goals we set for ourselves for 2013. These were primarily the consolidation and expansion of the range of services and opportunities offered as well as the further development of courses made available in the area of transferable skills. As a result, in 2013 about 50 % more junior researchers could take part in the events and courses offered than in 2012.

For this I thank especially the competent and highly motivated team of the Graduate Campus coordination office.

I am also very pleased with the strong support of the Executive Board of the University and the productive collaboration with the faculties and central services of the University of Zurich.

In particular I would like to thank the numerous dedicated members of the advisory and executive boards of the Graduate Campus who, through their personal commitment, substantially support and help shape the Graduate Campus.

On behalf of the junior researchers and the Executive Board of the University, I would also like to sincerely thank Mercator Foundation Switzerland for their generous support of the Graduate Campus during its development and startup phase.

For the year 2014 we can now concentrate on the next big goal: increasing the visibility of the achievements of junior researchers to the outside. The first milestones were already set in 2013 and I look very much forward to the implementation.

*Prof. em. Dr. Heini Murer  
Director Graduate Campus*

# Gesellschaftliche Herausforderungen (besser) meistern

Zur Bearbeitung und Lösung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen ist die moderne Gesellschaft auf entsprechend aus- und vorgebildete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler angewiesen. Nicht nur in den Hochschulen, sondern auch in der Wirtschaft und der Politik kommt es mehr und mehr darauf an, dass unterschiedlich qualifizierte Persönlichkeiten Themen bearbeiten und Probleme kooperativ angehen. Das aber muss geübt werden.

6 An der Universität Zürich bieten vor allem die Universitären Forschungsschwerpunkte auch Doktorierenden und Postdoktorierenden die Möglichkeit, mit anderen Forschenden – so aus verschiedenen Teilgebieten oder Disziplinen – zusammenzuarbeiten. Die Zusammenarbeit und der Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Fächer, die zudem unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben, sind nicht nur inspirierend und bereichernd, sondern führen auch zu mehr Innovation, mehr Weit- und Umsicht, wenn es darum geht, anstehende Fragen und Probleme anzugehen, zu diskutieren und zu lösen.

Nur: Das erfolgreiche Kooperieren und Diskutieren innerhalb von Disziplinen wie auch über Fächergrenzen hinweg will gelernt sein. Je früher unseren Nachwuchskräften die Möglichkeiten dazu geboten werden, desto besser. Hier leistet der Graduate Campus mit seinen Angeboten wichtige Arbeit: Er ermöglicht die Kooperation innerhalb von Fächern wie aber auch über die Disziplinengrenzen hinweg. Er bietet gemeinsame Anlässe zum Austausch wie auch formalisierte Angebote zum gemeinsamen Lernen. Das Kurs- und Veranstaltungsangebot des GRC ist eindrücklich, die Nachfrage ist es auch.

Konkret bietet der Graduate Campus Veranstaltungsformate wie «Grüezi@UZH», «Academic Career Talks», «Postdoc Meet Up!» oder «Science Trail» an, an denen Doktorierende und Postdoktorierende aller Fakultäten und Fächer der Universität Zürich teilnehmen und sich austauschen und vernetzen können. Darüber hinaus stehen Qualifizierungskurse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen für Doktorierende sowie für Postdoktorierende zur Verfügung – auch diese tragen zur erfolgreichen Zusammenarbeit in der Wissenschaft bei. Zudem qualifizieren diese Angebote auch für anspruchsvolle Aufgaben in verantwortlicher Position in der Wirtschaft oder der Verwaltung.



Prof. Dr. Otfried Jarren  
Prorektor Universität Zürich

Vor allem aber fördert der Campus Initiativen: Der Graduate Campus unterstützt mit seinen «GRC Grants» Nachwuchsforschende, die selbstinitiierte Aktivitäten wie fächerübergreifende Workshops und Vorlesungsreihen oder Peer Mentoring Gruppen organisieren möchten, bei denen Doktorierende und/oder Postdocs im Mittelpunkt des Programmes stehen. Und mit den «GRC Schools» werden interdisziplinäre Sommer- oder Winterschulen unterstützt, die von mehreren Doktoratsprogrammen oder Arbeitsgruppen gemeinsam organisiert werden.

Ich danke dem Team des Graduate Campus sowie den beteiligten Kolleginnen und Kollegen in den Leitungswie Beratungsorganen für die geleistete Arbeit in der Nachwuchsförderung, insbesondere auch in Bezug auf die Ermöglichung von multi- und interdisziplinären Erfahrungen für Doktorierende und Postdoktorierende der UZH – und darüber hinaus. Und ich erhoffe mir weitere spannende Initiativen aus dem Graduate Campus.

*Prof. Dr. Otfried Jarren*  
*Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften*

## (Better) meeting societal challenges

For the handling and solving of complex societal challenges, modern society is dependent on suitably educated and experienced researchers. Not only at institutions of higher learning, but also in business and politics, it is becoming increasingly important that diversely qualified personalities handle topics and address problems cooperatively. This, however, must be practiced.

At the University of Zurich, doctoral candidates and postdoctoral researchers are offered the opportunity to work together with other researchers from different subject areas or disciplines, above all through university research priority programs. The cooperation and dialogue between representatives of different fields, who each furthermore bring their own experiences, are not only inspirational and enriching, but also lead to more innovation, foresight and attentiveness when it comes to discussing and solving the questions and problems at hand.

Only: The successful cooperation and discussion within disciplines as well as beyond subject areas has to be learned. The sooner junior researchers are offered opportunities to do so the better. It is in this regard that the Graduate Campus and what it has to offer does valuable work: It enables the cooperation between fields as well as beyond disciplinary boundaries. It offers common events for interaction as well as more formal meetings for shared learning. The range of courses and events offered by the GRC is impressive, as is the demand.

Specifically, the Graduate Campus offers event formats such as Grüezi@UZH, Academic Career Talks, Postdoc Meet Up! and Science Trail, at which doctoral candidates and postdoctoral researchers of all faculties and fields at the University of Zurich can participate, exchange ideas and network. Furthermore, qualification courses in the area of transferable skills for doctoral candidates as well as for postdoctoral researchers are made available – these also contribute to successful academic cooperation. Additionally, these courses also provide qualifications for demanding tasks in management positions in business or administration.

Above all though, the Campus promotes initiatives: Through its GRC Grants the Graduate Campus supports junior researchers who would like to organize self-initiated activities such as inter- and multi-disciplinary workshops and lecture series or peer mentoring groups, whereby doctoral candidates and/or postdoc-

toral researchers are at the core of the program. And through the GRC Schools interdisciplinary summer and winter school are supported which are organized together by multiple doctoral programs or work groups.

I thank the Graduate Campus team as well as the colleagues involved in the executive and advisory bodies for their contributions to the promotion of junior researchers, especially in terms of enabling the multi- and interdisciplinary experiences of doctoral candidates and postdoctoral researchers at UZH – and beyond. And I hope for further exciting initiatives from the Graduate Campus.

*Prof. Dr. Otfried Jarren*

*Vice President for Arts and Social Sciences*

# Kurzer Jahresrückblick

Nach dem erfolgreichen Start der Ausschreibungen für Fördermittel und der unterschiedlichen Veranstaltungsformate im Jahr 2012, lag der Schwerpunkt der Aktivitäten des Graduate Campus 2013 in der Konsolidierung und bedarfsorientierten Weiterentwicklung des breiten Angebotsspektrums. So wurde zum Beispiel das Kursprogramm «Überfachliche Kompetenzen» um Themen speziell für Postdoktorierende ergänzt und erstmalig Fördermittel für dezentrale Massnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung auf Doktoratsstufe vergeben.

8

## **GRC Grants & Schools**

Mit den «GRC Grants» fördert der Graduate Campus seit 2012 Nachwuchsforschende, die selbstinitiierte Aktivitäten wie fächerübergreifende Workshops und Vorlesungsreihen oder Peer Mentoring Gruppen organisieren möchten, bei denen Doktorierende und/oder Postdocs im Mittelpunkt des Programmes stehen. Mit den «GRC Schools» werden interdisziplinäre Sommer- oder Winterschulen unterstützt, die von mehreren Doktoratsprogrammen oder Arbeitsgruppen gemeinsam organisiert werden. 2013 konnten mit den «GRC Grants & Schools» insgesamt 22 Projekte bewilligt werden, an denen ungefähr 550 Nachwuchsforschende teilnehmen werden.

## **Veranstaltungen und Qualifizierungskurse für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

Die im Vorjahr sehr erfolgreich gestarteten Veranstaltungsformate für Doktorierende und Postdoktorierende der Universität Zürich wurden 2013 vom Graduate Campus fortgeführt und punktuell weiterentwickelt («Grüezi@UZH», «Academic Career Talks», «Postdoc Meet Up!», «Science Trail»). Darüber hinaus standen 52 Qualifizierungskurse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen für Doktorierende sowie 14 Kurse für Postdoktorierende zur Verfügung. An den vom Graduate Campus organisierten Veranstaltungen und Kursen nahmen 2013 mehr als 1500 Nachwuchsforschende aus allen Fakultäten teil.

## **Kooperative Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe**

Als eine Massnahme zur kooperativen Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe führte der Graduate Campus das Netzwerk Doktoratsprogramme weiter, welches v.a. den Austausch von Informationen und Beispielen guter Praxis unter den Programmkoordinierenden ermöglicht. Erstmals wurden auch Fördermittel für dezentrale Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung ausgeschrieben und an Doktoratsprogramme oder Verantwortliche für die Doktoratsstufe in den Fakultäten vergeben. Darüber hinaus führte der Graduate Campus 2013 eine weitere Ausschreibungsrunde für die Vergabe von Mitteln der Schweizerischen Universitätskonferenz zur Förderung inter-universitärer Doktoratsprogramme durch.

## **Dialog mit Öffentlichkeit und Politik**

Im Juni 2013 lud der Graduate Campus Universitätsangehörige und die interessierte Öffentlichkeit zur ersten Jahresveranstaltung ein, die unter dem Motto «Nachwuchsforschende in der Wissensgesellschaft» stand. Bei diesem Anlass wurden die Preisträger der Mercator Awards 2013 vorgestellt und ausgezeichnet. Im zweiten Programmteil fand eine spannende Diskussion zum Thema «Welche Perspektiven bieten wir unserem wissenschaftlichen Nachwuchs?» statt.

## **Beiratsbesuch**

Ende Oktober 2013 erhielt der Graduate Campus Besuch von den Mitgliedern seines Beirates. Während dieser anderthalbtägigen Site-Visit wurden die bisherigen Erfolge und Herausforderungen besprochen und über mögliche zukünftige Entwicklungen diskutiert. Im Anschluss an das Treffen verfasste der Beirat einen Bericht, der der Universitätsleitung vorgelegt wurde.



# Short review of the past year

Following the successful launch of the call for grant applications and the various event formats in the year 2012, the emphasis of Graduate Campus activities for 2013 was on the consolidation and further development of the broad spectrum of services and opportunities based on the demand of the junior researchers. The transferable skills course program, for example, was expanded to include courses designed expressly for postdoctoral researchers and, for the first time, funding means for decentralized measures of quality assurance and development at the doctoral level were granted.

## GRC Grants & Schools

Through GRC Grants, the Graduate Campus has been supporting the self-initiated activities of junior researchers since 2012. This included activities such as workshops and lecture series as well as the organization of peer mentoring groups, all of which offered programs which were focused on doctoral and postdoctoral researchers. Through GRC Schools, interdisciplinary summer or winter schools, organized together by multiple doctoral programs or work groups, are supported. In 2013, a total of 22 projects could be granted through GRC Grants & Schools, with approximately 550 junior researchers taking part in the activities.

## Events and qualification courses for junior researchers

The event formats for doctoral and postdoctoral researchers of the University of Zurich successfully launched the year before were continued and refined in 2013 (Grüezi@UZH, Academic Career Talks, Postdoc Meet Up!, Science Trail). Furthermore, 52 qualification courses in the area of transferable skills for PhD candidates were made available, as well as 14 courses for postdoctoral researchers. More than 1 500 junior researchers from all faculties took part in events and courses organized by the Graduate Campus in 2013.

## Cooperative quality assurance and development at the doctoral level

As a measure for cooperative quality assurance and development at the doctoral level, the Graduate Campus continued the Network Doctoral Programs which, above all, enables the exchange of information and cases of good practice between program coordinators. For the first time, calls for applications for the funding of decentralized measures for quality assurance and development were made and granted to doctoral programs or those responsible for the doctoral level at the faculties. Moreover, the Graduate Campus implemented a further round of calls in 2013 for the granting of means of the Swiss University Conference for the promotion of inter-university doctoral programs.

## Dialogue with the public and politics

In June 2013 the Graduate Campus invited all members of the University and interested members of the public to the first annual ceremony, with the motto "Junior Researchers in a Knowledge Society". At this event the prize winners of the Mercator Awards 2013 were presented and awarded. The second part of the program included a riveting discussion on the topic: "What perspectives are we offering our junior researchers?"

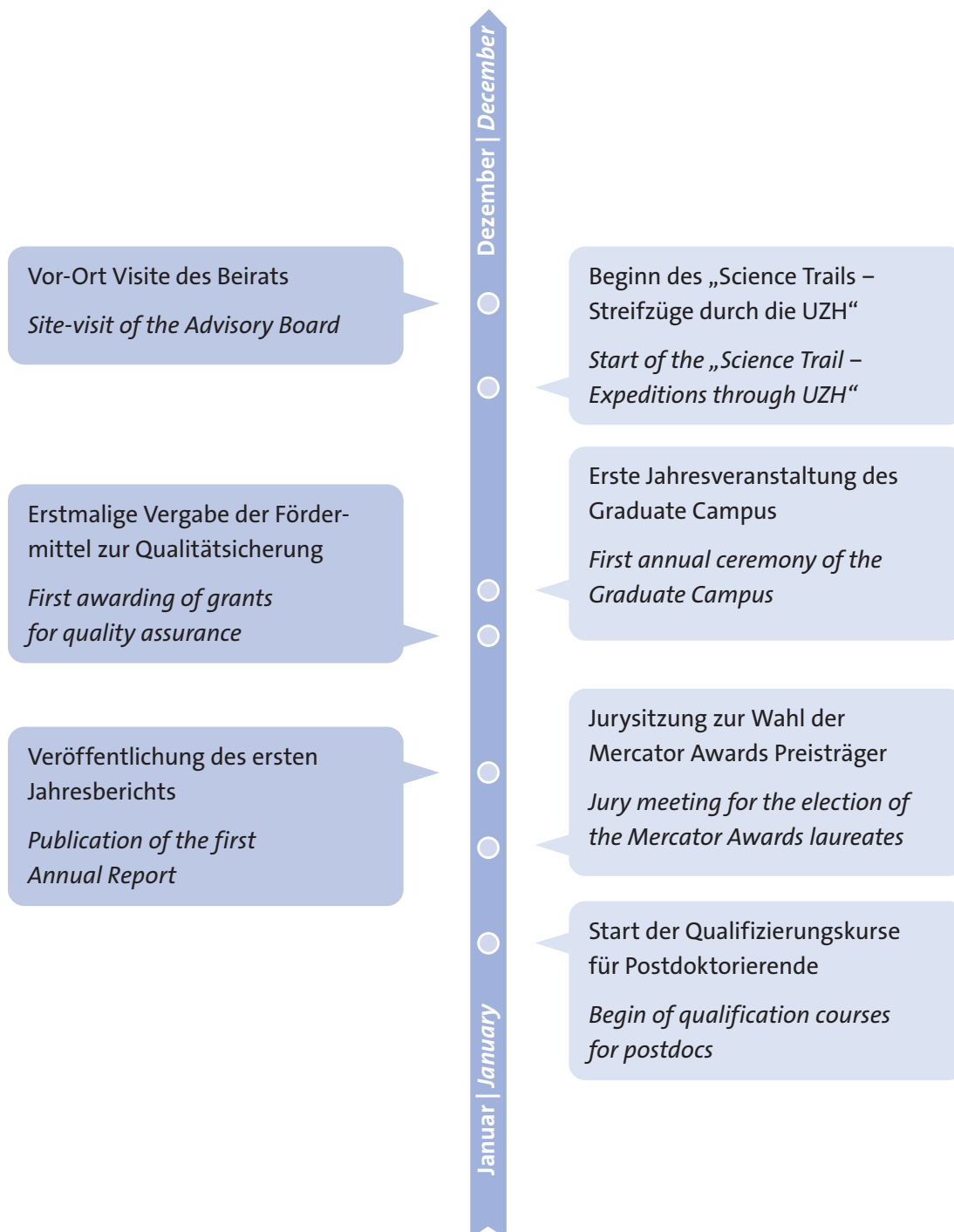
## Visit of the Advisory Board

At the end of October 2013, the Graduate Campus was visited by the members of its Advisory Board. During this one-and-a-half-day site visit, the past successes and challenges were discussed as well as possible developments for the future. Following the event the advisory board generated a report which was presented to the Executive Board of the University.

# Meilensteine 2013

## Milestones 2013

10



# Umgesetzte Massnahmen

## Implemented measures

### GRC Grants & Schools

---

Vernetzungs- und Informationsanlässe für Nachwuchsforschende

---

Qualifizierungskurse in überfachlichen Kompetenzen

---

Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe

---

Sichtbarmachung des wissenschaftlichen Nachwuchses –  
Dialog mit Öffentlichkeit und Politik

---

### GRC Grants & Schools

---

Networking and information events for junior researchers

---

Qualification courses in transferable skills

---

Quality assurance and development at the doctoral level

---

Visibility of junior researchers –  
Dialogue with the public and politics

---

# GRC Grants & Schools

12

Auch 2013 vergab der Graduate Campus Fördermittel für selbstinitiierte Projekte des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie für die Organisation von kooperativen Winter- oder Sommerschulen. Dabei konnten nicht nur neue Projektvorhaben beantragt werden, sondern auch Folgeanträge für im letzten Jahr bewilligte «GRC Grants», wie z.B. Peer Mentoring Gruppen. Mit den «GRC Grants» bietet der Graduate Campus den Nachwuchsforschenden die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte zu entwickeln und sich in der Antragspraxis zu üben. Denn das erfolgreiche Einwerben von Fördermitteln ist ein wichtiger Bestandteil einer wissenschaftlichen Karriere. Bei der Begutachtung der Anträge wird insbesondere darauf geachtet, dass nicht nur die Gesuchstellenden, sondern auch die teilnehmenden Nachwuchsforschenden aktiv in das Programm eingebunden sind.

## GRC Grants

Ziele der «GRC Grants» sind unter anderem die Stärkung von Eigeninitiative, -motivation und -verantwortung der Nachwuchsforschenden, sowie die fächer- bzw. instituts- oder fakultätsübergreifende Vernetzung und Steigerung der Kooperations- und Teamfähigkeit. Daher müssen «GRC Grants» immer von Teams von drei bis vier Doktorierenden und/oder Postdoktorierenden beantragt werden. Die Projekte werden von den antragstellenden Nachwuchsforschenden gemeinsam initiiert, konzipiert und organisiert. Beantragt werden können unterschiedliche Formate wie z.B. interdisziplinäre Workshops, Tagungen, Peer Mentoring Gruppen, Vorlesungsreihen oder Sammelbände. Mit der Bewilligung und Zusprache der Fördermittel an die Doktorierenden oder Postdoktorierenden selbst möchte der Graduate Campus die Nachwuchsforschenden als eigenständige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anerkennen.

## GRC Schools

Der Graduate Campus unterstützt mittels der «GRC Schools» die Kooperation zwischen den Doktoratsprogrammen bzw. Instituten der UZH. Mit den bewilligten Mitteln werden Sommer- oder Winterschulen finanziert, die von mehreren Doktoratsprogrammen oder Betreuenden von Doktorierenden der UZH gemeinsam organisiert werden. Die thematische Ausrichtung der Schulen muss dabei über einen einzelnen Fachbereich oder eine Disziplin bzw. Fakultät hinausgehen. Ein wichtiges Kri-

terium für die Begutachtung der Anträge ist, dass die teilnehmenden Doktorierenden ihre Forschungsthemen nicht nur untereinander, sondern auch mit den eingeladenen Expertinnen und Experten diskutieren können.

## Geförderte Projekte und Erfolgsquote

2013 wurden vom Graduate Campus insgesamt 19 «GRC Grants» Projekte und 3 «GRC Schools» bewilligt. An den Aktivitäten werden voraussichtlich circa 550 Nachwuchsforschende teilnehmen. Wie schon im Vorjahr wurden weniger als 50 % der Anträge ohne Änderungen oder Auflagen zur Bewilligung empfohlen (38 % Prozent der neu eingereichten Anträge bzw. 71 % der Folgeanträge). Nach erfolgter Überarbeitung – zumeist in Bezug auf eine stärkere Einbindung der Nachwuchsforschenden – konnten erfreulicherweise auch die restlichen Projekte gefördert werden (ein Antrag wurde zurückgezogen). Im Schnitt wurden für die mit den «GRC Grants» geförderten Projekte Mittel in Höhe von CHF 6 900 gesprochen; die bewilligten «GRC Schools» erhielten im Schnitt knapp CHF 14 500.

## Geförderte Nachwuchsforschende

Die Auswertung der Gesuchstellenden für die «GRC Grants» nach Geschlecht, Fakultätszugehörigkeit und Forschungsstufe (siehe S. 27) zeigt, dass überproportional viele Anträge von Nachwuchsforschenden der Philosophischen Fakultät eingereicht wurden (67%)<sup>1</sup>. Die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät folgt mit 16 % der Gesuchstellenden<sup>2</sup>, während alle anderen Fakultäten (bis auf die Vetsuisse Fakultät, aus der in 2013 keine Antragstellenden kamen) – mit je 3–5 % vertreten sind. Während 2012 weibliche Nachwuchsforschende noch überproportional viele Anträge einreichten, ist ihr Anteil an den Gesuchstellenden 2013 auf 48 % gesunken und liegt somit leicht unter dem universitären Durchschnitt (53 %). Der Anteil der Postdoktorierenden ist mit 44 % aller Gesuchstellenden wiederum hoch, sowie der Anteil an gemischten Teams aus Doktorierenden und Postdocs (60 %).

<sup>1</sup> 29% aller Doktorierenden der UZH gehören der Philosophischen Fakultät an.

<sup>2</sup> 26% aller Doktorierenden der UZH gehören der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät an.

# GRC Grants & Schools

As in the past year, the Graduate Campus granted funds in 2013 for self-initiated projects of junior researchers as well as for the organization of cooperative winter and summer schools. In addition to applications for newly planned projects, subsequent applications for GRC Grants awarded in the previous year could also be applied for, such as peer mentoring groups. Through GRC Grants, the Graduate Campus offers junior researchers the opportunity to develop their own projects as well as gain experience in applying for grants, since the successful acquisition of funds is an important part of an academic career. Special attention is paid in the assessment of applications that not only the applicants are actively integrated in the program, but also the participating junior researchers.

## GRC Grants

The aim of GRC Grants is, above all, to strengthen the self-initiative, self-motivation, and self-responsibility of junior researchers as well as the networking between subject areas, institutes and faculties and, furthermore, to increase capacity for cooperation and teamwork. Thus GRC Grants have to be applied for by a team of three to four PhD candidates and/or postdocs. The projects are initiated, conceptualized and organized together by the junior researchers submitting the application. A variety of formats can be applied for, such as workshops, seminars, peer mentoring groups, lecture series and conference proceedings. By granting funds directly to PhD candidates and postdocs the Graduate Campus would like to recognize junior researchers as independent academics.

## GRC Schools

Through GRC Schools the Graduate Campus supports the cooperation between the doctoral programs and institutes of UZH. The granted means provide funding for summer or winter schools which are organized together by multiple doctoral programs or coordinators of PhD candidates at UZH. The thematic focus of schools must thereby go beyond a single subject area, discipline or faculty. An important criteria for the assessment of applications is that participating PhD candidates can discuss their research topics not only amongst themselves but also with invited experts.

## Supported projects and success rate

In 2013 the Graduate Campus approved funding for 19 GRC Grants projects and 3 GRC Schools. Approximately 550 junior researchers are estimated to participate in the activities. As in the past year, less than 50 % of the applications were suggested for approval without alterations or conditions to be fulfilled (38 % of newly submitted applications and 71 % of subsequent applications). After a successful revision, most often in regards to a stronger involvement of junior researchers, the remaining projects could fortunately also be supported (one application was withdrawn). On average, projects supported through GRC Grants were awarded CHF 6 900; the approved GRC Schools received on average nearly CHF 14 500.

## Supported junior researchers

The assessment of applicants for GRC Grants based on gender, faculty and research level (see p. 27) shows an above average number of applications from junior researchers of the Faculty of Arts and Social Sciences (67 %)<sup>1</sup>. The Faculty of Science follows with 16 % of all applicants<sup>2</sup>, while all other faculties (aside from the Vetsuisse Faculty, from which no applications were received in 2013) were represented by 3–5 % each. While significantly more female junior researchers submitted applications in 2012, the share of female applicants decreased to 48 % in 2013 and is thereby slightly under the percentage of females at the University (53 %). In contrast, the share of postdoctoral researchers applying is again high with 44 %, as is the share of mixed teams of PhD candidates and postdoctoral researchers (60 %).

<sup>1</sup> 29% of all PhD candidates at UZH belong to the Faculty of Arts and Social Sciences.

<sup>2</sup> 26% of all PhD candidates at UZH belong to the Faculty of Science.

## GRC Grants Projekte

### GRC Grants projects

#### Workshops oder Tagungen

##### Workshops or conferences

---

Epistemische Tugenden. Zu Geschichte und Gegenwart eines Konzepts

---

Family narratives / Nation(alistic) normatives

---

AIDS on display. Herausforderungen an die Ausstellungspraxis zu AIDS heute

---

Mind and cosmos – Has contemporary naturalism run its course?

---

Psychiatry under the lens of algorithms: First Zurich computational psychiatry meeting

---

Reading emotions: An interdisciplinary approach to understanding affective experience –

---

A platform to promote postdoc participation in interdisciplinary academic discourse

---

Sozialwissenschaftliche Theorien in der Migrationsforschung

---

#### Sammelband

##### Conference proceeding

---

Würde der Kreatur

---

#### Sommerschule

##### Summer school

---

Advanced scientific programming in Python

---

#### Vortragsreihen

##### Lecture series

---

Angiogenesis, inflammation and the neurovascular link

---

Cultural materiality: concepts at stake in comparative manuscript studies

---

#### Peer Mentoring Gruppen

##### Peer mentoring groups

---

R Group

---

poliTics

---

Methoden und Statistik (MuST)

---

QualiZüri: Kompetenz und Vernetzung in der qualitativen Sozialforschung

---

Analyse dyadischer Interaktion (ADI)

---

Applied programming for psychologists (APPs)

---

Coop-peer-action (CPA)

---

## GRC Sommerschulen

### GRC Summer Schools

---

Jeremiah's scriptures: Production, reception, interaction, and transformation

---

Emerging technologies in plant sciences and their potential for global sustainable agriculture

---

Sommerschule Literaturwissenschaft

---



Universität  
Zürich

Roger Keller

Im Forschungsprojekt von Roger Keller geht es darum, die Bedeutung und Wahrnehmung von sogenannten „kulturellen Ökosystemleistungen“ (z.B. Identifikation mit einer Landschaft oder Erholung in der Natur) anhand eines konkreten Untersuchungsgebiets in der Schweiz zu analysieren. Ziel ist es, die Anwendbarkeit des in Politik und Wissenschaft verbreiteten Konzepts der Ökosystemleistungen (*engl. ecosystem services*) zu testen und für die Biodiversitäts- und Landschaftspolitik zu nutzen.



# Vernetzungs- und Informationsanlässe für Nachwuchsforschende

2013 hat der Graduate Campus die im Vorjahr erfolgreich lancierten Veranstaltungsformate zur universitätsweiten Vernetzung der Doktorierenden und Postdoktorierenden weitergeführt und ausgebaut. Neben dem informellen Austausch unter den Nachwuchsforschenden, ermöglichen diese Anlässe den Zugang zu relevanten Informationen und wichtigen Kontakten.

## Grüezi@UZH

16

Die im Vorjahr gestarteten Willkommensveranstaltungen, die der Graduate Campus gemeinsam mit den Fakultäten organisiert, richten sich primär an Doktorierende und Postdoktorierende, die neu an die Universität Zürich kommen. Das Jahr begann mit der Begrüssung der Nachwuchsforschenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die Reihe «Grüezi@UZH» wanderte anschliessend weiter an die Philosophische Fakultät, mit der der GRC diese Veranstaltung 2013 zum ersten Mal ausrichtete. Ende 2013 wurden die Doktorierenden und Postdocs der Mathematisch-naturwissenschaftlichen, der Medizinischen Fakultät sowie der Vetsuisse-Fakultät willkommen geheissen. Bei den Willkommensveranstaltungen werden die Nachwuchsforschenden über die vielfältigen Angebote der Nachwuchsförderung der Universität Zürich und des Graduate Campus informiert und erhalten Erfahrungsberichte von Doktorierenden und Postdocs über die von ihnen eingeworbenen GRC Grants.

## Science Trail – Streifzüge durch die UZH

Die 2012 gestarteten informellen Treffen von Nachwuchsforschenden zum fächerübergreifenden Austausch («PhD/Postdoc Meet Up!») wurden Anfang 2013 thematisch erweitert und Mitte des Jahres in ein neues Veranstaltungsformat überführt. Im Januar lud der Graduate Campus interessierte Doktorierende und Postdocs zu einem Vortrag des Publizisten und Philosophen Marco Meier zu den Risiken im Umgang mit den Massenmedien ein. Zum Beginn des Herbstsemesters lancierte der Graduate Campus den «Science Trail – Streifzüge durch die UZH», bei dem sich Nachwuchsforschende gegenseitig durch ihr Labor oder an ihren Arbeitsort einladen, um nicht nur ihre Forschungsthemen zu erklären, sondern auch das Umfeld zu zeigen, in welchem sie ihre wissenschaftlichen Leistungen erbringen. Bei den abwechslungsreichen Besuchen wird erlebbar gemacht,

wie die unterschiedlichen Fächerkulturen und Arbeitsumgebungen die Wissensgenese und die Rahmenbedingungen für die Forschungsaktivitäten beeinflussen. Die Stationen des «Science Trails» im Jahr 2013 führten die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Grosstierklinik im Tierspital, ins Hengartner Lab im Institute of Molecular Life Sciences, sowie in das Institut für Filmwissenschaften. Diese neue Veranstaltungsreihe stiess nicht nur bei den Nachwuchsforschenden sondern auch bei den Medien auf grosses Interesse.

## Postdoc Meet Up!

Aufgrund der hohen Nachfrage führte der Graduate Campus 2013 die im Vorjahr gestartete Veranstaltungsreihe «Postdoc Meet Up!» weiter. Die Themen befassen sich jeweils mit karriererelevanten Fragestellungen auf Postdoc-Ebene und werden von den drei Vertretungen der Postdoktorierenden in den GRC Vorstandsgremien bestimmt. 2013 standen auf dem Programm: «Mentoring – a successful support option for your scientific career», «Leadership for postdocs», «Kids & Careers» sowie «SNSF funding opportunities for postdocs». Neben wichtigen Informationen aus erster Hand (z.B. wie Gutachterinnen und Gutachter einen Antrag lesen und worauf sie dabei am meisten achten) erhalten die Postdoktorierenden in den Veranstaltungen die Gelegenheit, mit hochkarätigen Referierenden in Kontakt zu treten.

## Academic Career Talks

Auch die Vortragsreihe «Academic Career Talks», in der beispielhafte Karrieren von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus einem ausgewählten Fächerbereich vorgestellt werden, wurde 2013 weitergeführt. Der Vortragsabend 2013 richtete sich an Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftswissenschaften und lautete «Dr. oec. = CEO – The title of success?». Die Referierenden gaben zunächst einen prägnanten Überblick über die wichtigsten Eckpunkte ihres Lebenslaufs und teilten mit dem Publikum ihre persönlichen Erfahrungen. In der anschliessenden Diskussion hatten die anwesenden Doktorierenden und fortgeschrittenen Studierenden ausreichend Gelegenheit für individuelle Nachfragen, die von den Sprecherinnen und Sprechern offen, detailliert und erhellend beantwortet wurden.



# Networking and information events for junior researchers

In 2013 the Graduate Campus continued and expanded the event formats successfully launched the year before aimed at the university-wide networking of PhD candidates and postdocs. Aside from the informal exchange between junior researchers, these events enable access to relevant information and important contacts.

## Grüezi@UZH

The welcome events initiated in the previous year – organized by the Graduate Campus together with the faculties – are aimed primarily at PhD candidates and postdocs new to the University of Zurich. The year began with a greeting of junior researchers at the Faculty of Law. The Grüezi@UZH series then continued to the Faculty of Arts and Social Science where the GRC arranged this event for the first time. At the end of 2013, PhD candidates and postdocs at the Faculty of Science, Faculty of Medicine as well as the Vetsuisse Faculty were also welcomed to UZH. Junior researchers gain valuable information at the welcome events about the wide array of services and opportunities offered for the promotion of junior researchers by the University of Zurich and the Graduate Campus and hear reports by PhD candidates and postdocs about their acquired GRC Grants.

## Science Trail – Expeditions through UZH

The informal meetings of junior researchers aimed at inter- and trans-disciplinary exchange started in 2012 (PhD/Postdoc Meet Up!) were thematically expanded at the start of 2013 and converted into a new event format mid-year. In January the Graduate Campus invited interested PhD candidates and postdocs to a presentation of publicist and philosopher Marco Meier on the risks of dealing with mass media. At the beginning of the fall semester the Graduate Campus launched the “Science Trail – Expeditions through UZH”, at which junior researchers invite each other to their work place or lab, not only to explain their research topic, but also to show the environment in which they are making scientific achievements. These diversified visits bring to life how the different subject-specific cultures and work environments influence research methodology and the general contexts of research activities. In 2013, the stations of the Science Trail led numerous participants to the Veterinary Teaching Hospital, to the Hengartner Lab at the Institute of Molecular Life Sciences, as well as the Institute of

Cinema Studies. This new event series evoked great interest not only from junior researchers but also from the media.

## Postdoc Meet Up!

Based on great demand, in 2013 the Graduate Campus continued the series “Postdoc Meet Up!” from the previous year. Each meeting takes on a topic and question of relevance for the careers at the postdoc level and are chosen by the three representatives of postdocs in the GRC Boards. In 2013 the program comprised: “Mentoring – a successful support option for your scientific career”, “Leadership for postdocs”, “Kids & Careers” as well as “SNSF funding opportunities for postdocs”. Aside from first-hand information (e.g. how referees read applications and what they pay the most attention to), the event also offers postdocs the opportunity to get into contact with high-caliber speakers.

## Academic Career Talks

The lecture series Academic Career Talks was also continued in 2013, an event at which exemplary careers of postdoctoral academics from a wide array of subject areas are introduced. The lecture evening 2013 was aimed at graduates of economics and business administration and titled “Dr. oec. = CEO – The title of success?”. The speakers first provided a concise overview of the most important cornerstones of their career tracks and shared their personal experiences with the audience. Those PhD candidates and advanced students present had the chance to ask individual questions in the discussion following the talk, which were then answered by the speakers in an open, detailed and enlightening way.

# Qualifizierungskurse in überfachlichen Kompetenzen

## Qualification courses in transferable skills

Zur umfassenden Qualifizierung der Nachwuchsforschenden für ihre akademische Laufbahn oder berufliche Karriere ausserhalb der Universität bietet der Graduate Campus Kurse im Bereich der überfachlichen Kompetenzen an. Hiermit erwerben Doktorierende und Postdoktorierende wichtige Schlüsselqualifikationen und erhalten die Möglichkeit, Nachwuchsforschende anderer Fachbereiche kennenzulernen und Erfahrungen und Wissen auszutauschen.

### 18 Kursangebot für Doktorierende

Das Angebot «Überfachliche Kompetenzen für Doktorierende» umfasste 2013 insgesamt 52 Kurse. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde das Programm neu um 10 zusätzliche englischsprachige Kurse erweitert. Damit stieg die Anzahl der verfügbaren Kursplätze für Doktorierende auf knapp 750 (ca. 24 % mehr als in 2012). Wie schon in den Jahren zuvor wurden die Kurse in der Regel von Dozierenden der Universität Zürich geleitet, wobei bei einigen Themen Experten bzw. Expertinnen von ausserhalb der Universität herangezogen wurden. Je nach Kursdauer konnten die Doktorierenden 1 bis 2 ECTS Punkte erwerben. Im Anschluss an jeden Kurs bewerteten die Teilnehmenden ihren Lernerfolg und die Leistung der Kursleitung und konnten dem Graduate Campus Wünsche für weitere Themen mitteilen.

### Kursangebot für Postdoktorierende

Während sich das bisherige Angebot ausschliesslich an Doktorierende richtete, nahm der Graduate Campus 2013 eine begrenzte Anzahl an Kursen speziell für Postdoktorierende in sein Programm auf. Die Auswahl der angebotenen Themen basierte auf einer Bedarfserhebung, die der Graduate Campus zu Beginn von 2012 bei den Postdoktorierenden vorgenommen hatte. Das Pilotangebot «Überfachliche Kompetenzen für Postdoktorierende» umfasste 2013 insgesamt 14 Kurse, von denen mehr als die Hälfte auf Englisch angeboten wurden. Besonders nachgefragt waren die Themenbereiche Drittmittelakquise, Projektmanagement und Führungskompetenzen für Postdocs. Insgesamt meldeten sich 136 Postdoktorierende für die Kurse des Jahres 2013 an.

For the comprehensive qualification of junior researchers for their academic career track or future career path outside the University, the Graduate Campus offers courses in the area of transferable skills. PhD candidates and postdoctoral researchers can thereby acquire important key qualifications and have the possibility to get to know junior researchers from other subject areas and thereby exchange experiences and knowledge.

### Courses for PhD candidates

A total of 52 transferable skills courses for PhD candidates were offered in 2013. Due to great demand, the program was increased to include 10 additional courses taught in English language. The number of available course places for PhD candidates thereby increased to almost 750 (24 % more than in 2012). As in the years past, the courses were generally instructed by members of the University of Zurich teaching staff, though a number of experts from outside the University were also involved. Depending on the duration of the course, PhD candidates could gain 1 to 2 ECTS points. At the end of each course participants could evaluate their own learning achievements and the performance of the instructor, as well as communicate wishes for further topics to the Graduate Campus.

### Courses for postdoctoral researchers

While the previous transferable skills course programs had been aimed exclusively at PhD candidates, in 2013 the Graduate Campus introduced a limited number of courses specifically for postdocs into its program. The selection of topics offered was based on a survey of postdocs conducted by the Graduate Campus at the beginning of 2012. The transferable skills courses for postdoctoral researchers comprised a total of 14 courses in 2013, of which more than half were instructed in English language. Courses on the acquisition of third-party funds, project management and leadership skills for postdocs were especially in demand. A total of 136 postdocs registered for courses in 2013.

## Kursprogramm für Doktorierende Course program for PhD candidates

	Anzahl Kurse Number of courses
<b>Wissenschaftliches Schreiben / Academic Writing</b>	
Writing and publishing research in the humanities	2
Wissenschaftliches Schreiben in den Geisteswissenschaften (auch für JuristInnen geeignet)	2
Scientific writing in the sciences and medicine	4
<b>Präsentieren und Kommunizieren / Presenting and communicating</b>	
How to give a presentation effectively and persuasively?	2
Voice training and presentation skills in the sciences or medicine	2
Überzeugend und kompetent präsentieren. Präsentationstraining mit Video-Unterstützung.	2
Präsentieren, argumentieren, diskutieren. Praktische Rhetorik für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen	1
Wissenschaft öffentlich kommunizieren	1
<b>Methodenkompetenz / Methodological skills</b>	
Fördermittelakquisition für Forschungsprojekte und Stipendien	1
Where and how to acquire funding for science?	1
Project management for research	3
Projektmanagement für die Forschung	2
Projektmanagement für die Forschung (für Frauen)	1
Wirtschafts-Know-how	4
Open access: improvement of scientific publishing	1
Spass an der Lehre	2
<b>Sozialkompetenz / Social skills</b>	
Führungskompetenzen für Doktorierende	2
Konflikte erfolgreich bewältigen	2
Verhandlungs- und Moderationstechniken	2
Managing conflicts	2
Negotiation and moderation techniques	2
Leadership competencies for doctoral candidates	2
<b>Selbstkompetenz / Self-management skills</b>	
Zeit- und Selbstmanagement	2
Ressourcenorientierte Stressbewältigung	2
Time and self management	2
Resource-focused stress management	2
Ethische Entscheidungsfindung	1

## Kursprogramm für Postdoktorierende Course program for postdocs

Publication strategies in the humanities	2
Erfolgreiche Drittmittelakquisition für Forschende	2
Projektmanagement für erfolgreiche Postdocs	1
Project management for successful postdocs	2
Erfolgreich in Verhandlungen und Konflikten	2
Successful fund acquisition for researchers	2
Leadership skills for postdocs	2
Stimmtraining für Frauen	1

# Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe

Der Graduate Campus engagiert sich für die universitätsweite Etablierung einer kooperativen Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe. Als eine Massnahme koordiniert er seit 2012 das Netzwerk Doktoratsprogramme und lancierte 2013 erstmalig eine Ausschreibung für die Vergabe von Fördermitteln für dezentrale Qualitätsentwicklungsmassnahmen.

## Netzwerk Doktoratsprogramme

20 Das im Vorjahr etablierte Netzwerk Doktoratsprogramme wurde 2013 erfolgreich weitergeführt. Das Netzwerk trifft sich regelmässig zum Austausch und Diskussion über gute Praxis und Herausforderungen auf Doktoratsstufe. Des Weiteren nominiert das Netzwerk auch die Vertretungen der Koordinierenden in den GRC Vorstandsgremien, die anschliessend von der Universitätsleitung gewählt werden.

Der Graduate Campus lud die Programmverantwortlichen 2013 zu vier Treffen ein, bei denen jeweils der Schwerpunkt auf dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander lag. So berichteten Koordinierende über ihr Doktoratsprogramm oder einen bestimmten Teilaspekt, wie z.B. Instrumente zur Sicherung guter Betreuung oder die Rekrutierung und Einführung neuer Doktorierender. Zu aktuellen Themen für die Doktoratsstufe wurden Referierende aus anderen Abteilungen der UZH eingeladen, wie z.B. über die Zulassung und Anstellung ausländischer Doktorierender.

Die Netzwerktreffen bieten dem Graduate Campus des Weiteren auch die Gelegenheit, den Kontakt zu den Programmkoordinierenden zu intensivieren, neue Personen kennenzulernen, die diese Funktion gerade erst übernommen haben, sowie Informationen über aktuelle Veranstaltungen und Ausschreibungen weiterzugeben. An den Veranstaltungen nahmen 2013 im Schnitt jeweils ca. 30 Personen teil. Darüber hinaus führte der Graduate Campus – wie schon in 2012 – eine Umfrage unter den Doktoratsprogrammen durch, um mehr Informationen zu erhalten, wie z.B. die Anzahl der teilnehmenden Doktorierenden, Finanzierungsquellen, Umfang des Kursangebots (z.B. im Bereich der überfachlichen Kompetenzen) und Massnahmen zur Qualitätssicherung. Basierend auf einer 2013 durchgeführten Bedarfserhebung, soll das Angebot für das Netzwerk Doktoratsprogramme ab 2014 um jährlich stattfindende Qualifizierungskurse für Programmkoordinierende ergänzt werden.

## Fördermittel für dezentrale Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung

In Ergänzung zum Netzwerk Doktoratsprogramme startete der Graduate Campus 2013 eine Förderlinie, mit der die Doktoratsprogramme und die Fakultäten in ihren Aktivitäten zur Qualitätssicherung und -entwicklung auf Doktoratsstufe unterstützt werden sollen. Für die Anfang des Jahres ausgeschriebenen Fördermittel bewarben sich Doktoratsverantwortliche aus der Philosophischen Fakultät, aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie aus der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät. Die insgesamt 8 eingereichten Anträge (davon ein aus drei Anträgen bestehender Sammelantrag) wurden vom Vorstand des Graduate Campus begutachtet, wobei insbesondere auch auf das Urteil der Vertretungen der Doktorierenden und Postdoktorierenden Wert gelegt wurde. Bei den Diskussionen über die Vergabe standen vor allem der Mehrwert für die Doktorierenden und die Nachhaltigkeit der Aktivität im Vordergrund. 5 der 7 Einzelanträge, sowie der Sammelantrag wurden bewilligt und erhielten Fördermittel von insgesamt CHF 55 870. Mit den gesprochenen Geldern werden unterschiedliche Aktivitäten unterstützt; darunter Workshops für Betreuende von Doktorierenden, ein Retreat für Koordinierende zum Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Aufbau eines Mentoring-Programms für Doktorierende sowie Studienreisen und Expertengespräche. Über die durchgeführten Massnahmen werden die Organisatorinnen bzw. Organisatoren anschliessend im Rahmen des Netzwerks Doktoratsprogramme berichten.

## SUK Programm «Doktoratsprogramme»

2013 führte der Graduate Campus eine weitere Ausschreibungsrunde zur Vergabe von Mitteln der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK) zur Förderung von inter-universitären Doktoratsprogrammen durch. Hierbei wurden verbleibende Restmittel für die Förderperiode 2013–2014 ausgeschrieben und durch den erweiterten Vorstand des Graduate Campus zuhanden der Universitätsleitung begutachtet. Mit diesem Programm möchte die SUK möglichst vielen Doktorierenden Zugang zu einer strukturierten Doktoratsausbildung bieten und ihre Karrierechancen u.a. durch die schweizweite Vernetzung und den Kontakt zu einer grösseren Zahl von Experten fördern.

# Quality assurance and development at the doctoral level

The Graduate Campus is engaged in the university-wide establishment of cooperative quality assurance and development at the doctoral level. As a measure to this aim, the Graduate Campus has coordinated the Network Doctoral Programs since 2012. In 2013 a call for the allocation of funds for decentralized measures towards quality development was launched for the first time.

## Network Doctoral Programs

The Network Doctoral Programs, established the previous year, was successfully continued in 2013. The network meets regularly to exchange information and discuss about good practice and challenges concerning the doctoral level. Furthermore, the network also nominates the representatives of coordinators in the GRC boards, who are then elected by the Executive Board of the University.

In 2013 the Graduate Campus invited those responsible for doctoral programs to four meetings, each with an emphasis on the exchange of information between participants regarding their experiences. Coordinators thereby presented their doctoral programs or a particular aspect such as instruments for the assurance of good supervision or the recruitment and introduction of new PhD candidates. Speakers from other departments and units of UZH were invited to speak about current topics regarding the doctoral level, e.g. the admission and employment of foreign PhD candidates.

The network meetings furthermore give the Graduate Campus the opportunity to strengthen contact with program coordinators, get to know new people who have just recently taken on this function, as well as to communicate information about current events and calls. On average, roughly 30 individuals participated at each event in 2013. Furthermore, the Graduate Campus conducted a survey – as in 2012 – in order to gain more information about the doctoral programs, e.g. the number of participating PhD candidates, sources of funding, the extent of courses offered (e.g. in the area of transferable skills) and measures for quality assurance. Based on a survey of demand conducted in 2013, the GRC will offer qualification courses for program coordinators in the context of the Network Doctoral Programs which will take place on a yearly basis as of 2014.

## Funds for decentralized measures towards quality development

In addition to the Network Doctoral Programs, the Graduate Campus launched a new funding line through which activities of doctoral programs and faculties aimed at quality assurance and development should be supported. The call for applications at the beginning of the year drew applications from coordinators and directors of doctoral programs of the Faculty of Arts and Social Sciences, the Faculty of Economics, Business Administration and Information Technology as well as the Faculty of Science. A total of 8 applications were submitted (including one collective proposal combining three individual applications) and assessed by the Executive Board of the Graduate Campus, whereby the evaluation of the representatives of PhD candidates and postdoctoral researchers were taken strongly into account. The added value for PhD candidates and the sustainability of the activities were at the forefront of discussions regarding the allocation of funds. Five of seven individual applications, as well as the collective proposal, were approved and received funding means with a total sum of CHF 55 870. A variety of activities are supported through the allocated funds, including workshops for PhD supervisors, a retreat for coordinators on the exchange of knowledge and experiences, the development of a mentoring program for PhD candidates as well as study trips and expert talks. The organizers will report on implemented measures in the context of future Network Doctoral Programs meetings.

## SUK program “doctoral programs”

In 2013 the Graduate Campus published a further call for applications for the granting of means of the Swiss University Conference (SUK) for the promotion of inter-university doctoral programs. Residual funds for the funding period 2013–2014 were hereby announced and applications were assessed by the Extended Board of the Graduate Campus on behalf of the Executive Board of the University. With this program the SUK would like to offer access to a structured doctoral education to as many PhD candidates as possible and support their career chances, such as through Swiss-wide networking and contact with a large number of experts.

# Sichtbarmachung des wissenschaftlichen Nachwuchses – Dialog mit Öffentlichkeit und Politik

Die rund 6 000 Nachwuchsforschenden der Universität Zürich leisten mit ihrem Doktorat bzw. Postdoktorat wichtige Beiträge für die Gesellschaft. Es gehört zu den wesentlichen Zielen des Graduate Campus, die wissenschaftlichen Leistungen und deren gesellschaftliche Relevanz sichtbarer zu machen und einer breiten Öffentlichkeit verständlich zu vermitteln. Dabei werden die Nachwuchsforschenden öffentlich gewürdigt und Gesellschaft und Politik für die Anliegen und Bedürfnisse der Doktorats- und Postdoktoratsstufe sensibilisiert.

22

## «Mercator Awards» für Nachwuchsforschende

2013 wurden erstmals die «Mercator Awards» verliehen. Der Graduate Campus zeichnet mit den auf CHF 5 000 dotierten, von der Stiftung Mercator Schweiz finanzierten Preisen drei herausragende Doktorierende oder Postdoktorierende aus und verdeutlicht anhand dieser Beispiele die wichtige Rolle der Nachwuchsforschenden für unsere Wissensgesellschaft. Mit den «Mercator Awards» für die Bereiche Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und Medizin und Naturwissenschaften werden fortgeschrittene Doktorierende und junge Postdoktorierende der Universität Zürich prämiert, die mit inter- bzw. transdisziplinären Ansätzen zu Themen von gesellschaftlicher Relevanz forschen.

Die von einer sechsköpfigen Jury ausgewählten Nachwuchsforschenden wurden anlässlich der ersten Jahresveranstaltung des Graduate Campus öffentlich ausgezeichnet und in einem Kurzfilm portraitiert. Die Preisträger 2013 waren Martin Brenneke (Rechtswissenschaftliches Institut) mit seiner Arbeit über Werbematerial für Finanzprodukte, Rico Sennrich (Institut für Computerlinguistik), der sich auf die Optimierung maschineller Übersetzungen spezialisiert hat und Thomas Wälchli (Institut für Hirnforschung), der das Wachstum von Blutgefässen im Gehirn untersucht.

## Nachwuchsforschende in der Wissensgesellschaft

Die erste Jahresveranstaltung des Graduate Campus stand unter dem Motto «Nachwuchsforschende in der Wissensgesellschaft». Während im ersten Programmteil die Preisträger für ihre gesellschaftlich relevanten Forschungsarbeiten mit den «Mercator Awards 2013» ausgezeichnet wurden, widmete sich der zweite Teil der Frage «Welche Perspektiven bieten wir unserem wissen-

schaftlichen Nachwuchses?». Den Einstieg in die Thematik gab der Forschungsratspräsident des Schweizerischen Nationalfonds, Prof. Dr. Martin Vetterli. Auf den richtungweisenden Impulsvortrag folgte ein angeregtes Podiumsgespräch. Dabei war es dem Graduate Campus ein Anliegen, insbesondere auch den Nachwuchsforschenden selbst eine Stimme zu geben. Susanne Baumgartner (Doktorandin am Deutschen Seminar der UZH) und Dr. Karin Schwiter (Postdoktorandin am Geographischen Institut der UZH) waren eingeladen, gemeinsam mit dem Referenten sowie Prof. Dr. Astrid Epiney (Schweizerischer Wissenschafts- und Innovationsrat, SWIR) und Prof. Dr. Astrid Linke (Universität Zürich) über die aktuelle Situation des universitären Laufbahnmodells und über unterschiedliche Ansätze, mit denen die Zukunftsaussichten des wissenschaftlichen Nachwuchses verbessert werden können, zu diskutieren.

Im Anschluss an den formellen Veranstaltungsteil in der vollbesetzten Aula erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mittels einer Videoanimation im Lichthof der Universität Zürich über die Projekte von und für Nachwuchsforschende zu informieren, die 2012 eine Mittelzusprache des Graduate Campus im Rahmen der Förderlinien «GRC Grants» und «GRC Schools» erhalten hatten. Darüber hinaus wurden zahlreiche Forschungsprojekte Doktorierender und Postdoktorierender durch Pflänzchen symbolisiert, die als Tischschmuck den Besucherinnen und Besuchern die grosse Forschungsdiversität des wissenschaftlichen Nachwuchses der UZH veranschaulichten.

## Öffentlicher Auftritt

Um die Forschungsleistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses einem breiten Publikum nahezubringen hat der GRC Ende 2013 eine Kurzfilmserie über Nachwuchsforschende der UZH konzipiert. Im ersten Videoportrait wird der Pflanzenwissenschaftler Michael Raissig vorgestellt. Um komplexe Forschungsinhalte ansprechend darzustellen, kombinieren die Portraits gefilmtes und gezeichnetes Material. Die Filmreihe wird in den folgenden Jahren mit Doktorierenden und Postdoktorierenden aller Disziplinen der UZH fortgeführt. In Kooperation mit der NZZ werden die Videoportraits des Graduate Campus auch auf der Webseite von NZZ Campus veröffentlicht.

# Visibility of junior researchers – Dialogue with the public and politics

The nearly 6 000 junior researchers at the University of Zurich make a significant contribution to society through their doctorate or postdoctorate. One of the main objectives of the Graduate Campus is to make the academic achievements and their societal relevance more visible and understandable to a broad public audience. Junior researchers are thereby publicly appreciated and members of society and politics are sensitized to the concerns and needs of the doctoral and postdoctoral level.

## Mercator Awards for junior researchers

In 2013 the Mercator Awards were bestowed for the first time. With these prizes, financed by the Mercator Foundation Switzerland, the Graduate Campus honors three outstanding PhD candidates or postdoctoral researchers through awards endowed with CHF 5 000 each and thereby illuminates the important role of researchers for our society based on the exemplary researchers. Through the Mercator Awards in the areas: arts and social sciences, law and economics, and medicine and natural sciences, advanced PhD candidates and young postdoctoral researchers at the University of Zurich are awarded who apply inter- or transdisciplinary approaches to research on topics of societal relevance.

The junior researchers selected by a six-person jury were portrayed in a short film for the occasion of the first annual ceremony of the Graduate Campus and thereby publicly distinguished. The 2013 prize winners were Martin Brenneke (Institute of Law) for his work on the advertising material of financial products, Rico Sennrich (Institute of Computational Linguistics), who is specialized on optimizing automatic translations, and Thomas Wälchli (Brain Research Institute), who examines the growth of blood vessels in the brain.

## Junior researchers in a knowledge society

The motto of the first annual ceremony of the Graduate Campus was “Junior Researchers in a Knowledge Society”. While the first part of the program focused on honoring the award winners for their socially relevant research work with the Mercator Awards 2013, the second part was dedicated to the question: “What perspectives are we offering our junior researchers?”. An opening statement on the topic was made by Prof. Dr. Martin Vetterli, President of the National Research Council of

the Swiss National Science Foundation. A riveting podium discussion followed the guiding keynote speech. It was thereby important to the Graduate Campus that junior researchers also have a voice in the matter. Thus Susanne Baumgartner (PhD candidate at the Institute of German Studies) and Dr. Karin Schwiter (postdoctoral researcher at the Department of Geography) were invited, together with Prof. Dr. Astrid Epiney (The Swiss Science and Innovation Council) and Prof. Dr. Astrid Linke (University of Zurich), to speak about the current situation of the university career track and discuss different approaches through which the prospects of junior researchers could be improved.

Following the formal part of the event in the fully occupied main lecture hall, participants had the opportunity to inform themselves through a video animation in the large atrium in the main building of the University of Zurich about projects of and for junior researchers which received funding in 2012 through the Graduate Campus in the context of the GRC Grants & Schools funding lines. Furthermore, a number of research projects of PhD candidates and postdocs were represented through symbolic plants which decorated the tables and thereby shed light on the diversity of research topics of junior researchers at UZH.

## Public appearance

In order to bring the research achievements of junior researchers closer to the general public, the GRC conceptualized a series of short films about junior researchers at the end of 2013. In the first video portrait, plant scientist Michael Raissig is portrayed. To present the complex research contents in a more appealing way, the video portraits were combined with filmed and animated material. The film series will be continued in the following year with PhD candidates and postdocs of all disciplines at UZH. In cooperation with NZZ, the video portraits of the Graduate Campus are published on the website of NZZ Campus.



Universität  
Zürich

Joëlle Sasse Schläpfer

We investigate the transport of the only recently discovered plant hormone strigolactone. Modification of its transport influences plant branching and the attraction of arbuscular mycorrhizal fungi. Both traits are of major importance for agriculture and for the understanding of the plant's metabolism.





# Anhang

## Appendix

**Reichweite der Aktivitäten**

---

**Veranstaltungen des Graduate Campus**

---

**Artikel über den Graduate Campus**

---

**Mitglieder der Vorstandsgremien 2013**

---

**Reach of the activities**

---

**Graduate Campus events**

---

**Articles about the Graduate Campus**

---

**Members of the Boards in 2013**

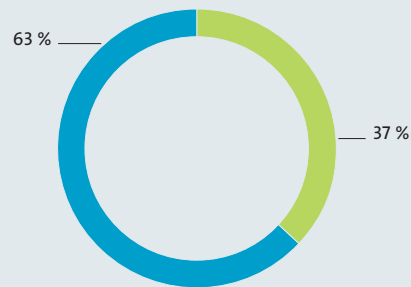
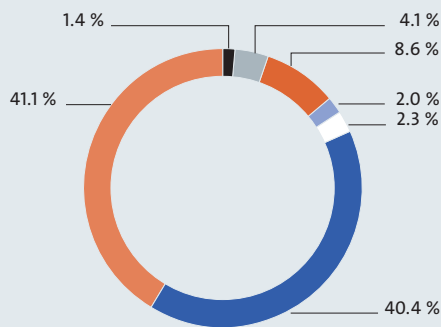
---

# Reichweite der Aktivitäten

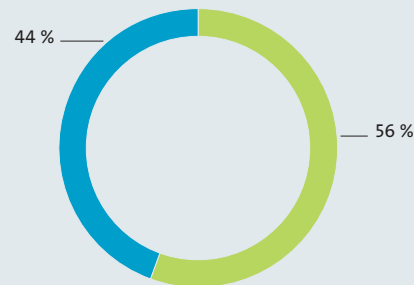
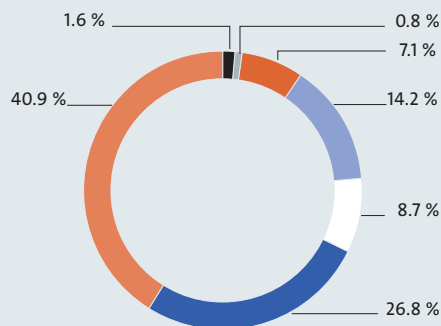
## Reach of the activities

Nachwuchsforschende der UZH, die einen Kurs in überfachlichen Kompetenzen besucht haben\*  
 Junior researchers of UZH who attended a transferable skills course\*

### Doktorierende PhD candidates



### Postdoktorierende Postdocs



\* Auswertung basierend auf den Kursevaluationen der UZH Teilnehmenden (Doktorierende: N=559, Postdoktorierende: N=127)

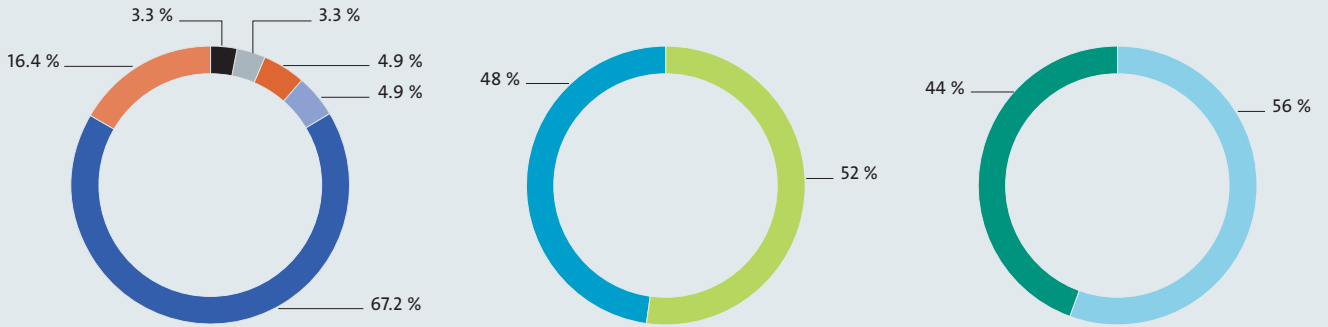
\* Analysis based on the course evaluations completed by participants from UZH (PhD candidates: N=559, postdocs: N=127)

- Theologische Fakultät  
Faculty of Theology
- Rechtswissenschaftliche Fakultät  
Faculty of Law
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
Faculty of Economics, Business  
Administration and Information  
Technology
- Medizinische Fakultät  
Faculty of Medicine
- Vetsuisse-Fakultät  
Vetsuisse-Faculty
- Philosophische Fakultät  
Faculty of Arts and Social Sciences
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät  
Faculty of Science

- weiblich  
female
- männlich  
male

**Nachwuchsforschende der UZH, die einen GRC Grant beantragt haben\***

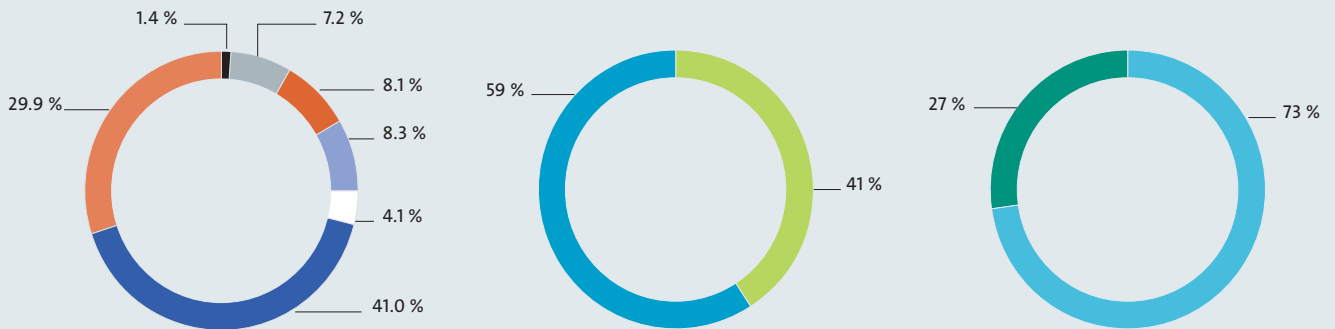
**Junior researchers of UZH who applied for a GRC grant\***



\* Auswertung der antragstellenden Nachwuchsforschenden der UZH (N=61) / Analysis of applying junior researchers from UZH (N=61)

**Nachwuchsforschende der UZH, die die GRC Angebote nutzen\***

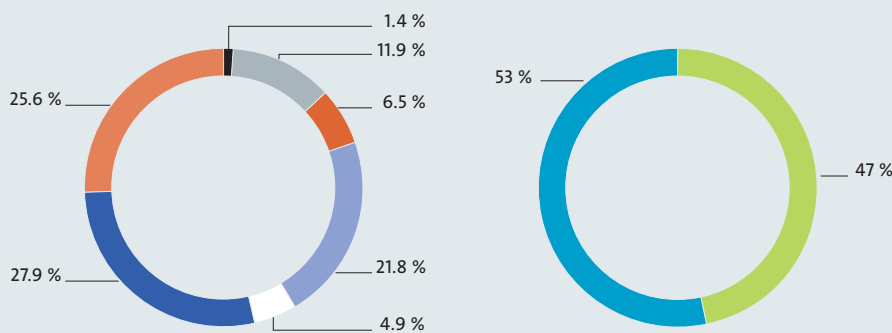
**Junior researchers of UZH who make use of what the GRC offers\***



\* Auswertung der Nachwuchsforschenden der UZH, die an GRC Veranstaltungen oder Kursen teilgenommen oder den Newsletter abonniert haben (N=1452)  
 \* Analysis of junior researchers at UZH who participated in a GRC event or course or registered for the GRC Newsletter (N=1452)

**Immatrikulierte Doktorierende der UZH\***

**Matriculated PhD candidates at UZH\***



- weiblich  
female
- männlich  
male
- Postdoktorierende  
Postdocs
- Doktorierende  
PhD candidates

\* Daten Herbstsemester 2013: N=4555  
 \* Data as of fall semester 2013: N=4555

## Veranstaltungen des Graduate Campus

### Graduate Campus events

#### Öffentliche Veranstaltung

##### Public event

Jahresveranstaltung 2013 «Nachwuchsforschende in der Wissensgesellschaft»	26.06.
---------------------------------------------------------------------------	--------

#### Willkommensveranstaltungen Grüezi@UZH

##### Welcome events Grüezi@UZH

Willkommensveranstaltung für Doktorierende und Postdoktorierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	28.02.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Willkommensveranstaltung für Doktorierende und Postdoktorierende der Philosophischen Fakultät	19.09.
-----------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Welcome event for PhD candidates and postdocs at the Faculties of Science, Medicine and Vetsuisse Faculty	21.11.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

#### PhD/Postdoc Meet Up!

##### PhD/Postdoc Meet Up!

Thema: «Umgang mit Medien: Zwischen Bühne und Bumerang»	22.01.
---------------------------------------------------------	--------

Informelles Vernetzungstreffen / Informal networking event	19.02.
------------------------------------------------------------	--------

Informelles Vernetzungstreffen / Informal networking event	19.03.
------------------------------------------------------------	--------

Informelles Vernetzungstreffen / Informal networking event	21.05.
------------------------------------------------------------	--------

Informelles Vernetzungstreffen / Informal networking event	18.06.
------------------------------------------------------------	--------

#### Science Trail – Streifzüge durch die UZH

##### Science Trail – Expeditions through UZH

Erster Stopp: Visite im Tierspital	01.10.
------------------------------------	--------

Special guest: Luminiscent Worm c. elegans	05.11.
--------------------------------------------	--------

Zwischenstopp: Filmwissenschaften	05.12.
-----------------------------------	--------

#### Postdoc Meet Up!

##### Postdoc Meet Up!

Mentoring – a successful support option for your scientific career: experiences from a mentor and mentee team	27.02.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Leadership for postdocs	29.05.
-------------------------	--------

Kids & Careers	11.09.
----------------	--------

SNSF funding opportunities for young researchers	06.11.
--------------------------------------------------	--------

#### Academic Career Talks

##### Academic Career Talks

«Dr. oec. = CEO – The title of success?»	11.03.
------------------------------------------	--------

#### Treffen des Netzwerks Doktoratsprogramme

##### Meetings of the Network Doctoral programs

Fokusthema: Unterstützende formelle Instrumente zur Sicherung guter Betreuung	20.02.
-------------------------------------------------------------------------------	--------

Fokusthema: Rekrutierung und Einführung neuer Doktorierender	30.05.
--------------------------------------------------------------	--------

Fokusthemen: Zulassung und Anstellung internationaler Doktorierender / Unterstützende Instrumente zur Sicherung guter Betreuung	25.09.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

Fokusthema: Reorganisation und Weiterentwicklung der Doktoratsstufe der Philosophischen Fakultät	28.11.
--------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

## Nachwuchsforschende, die die Angebote des Graduate Campus nutzen\*

### Junior researchers who make use of what the Graduate Campus offers\*

Ungefähre Anzahl Nachwuchsforschender, die an einer GRC Veranstaltung teilgenommen haben <sup>1</sup> Approximate number of junior researchers who participated in a GRC event <sup>1</sup>	740
Nachwuchsforschende, die sich für einen Kurs im Bereich der überfachlichen Kompetenzen angemeldet haben <sup>1,2</sup> Junior researchers who registered for a transferable skills course <sup>1,2</sup>	1 076
Nachwuchsforschende, die einen «GRC Grant» beantragt haben Junior researchers who applied for a GRC grant	63
Ungefähre Anzahl an teilnehmenden Nachwuchsforschenden an den Aktivitäten der «GRC Grants & Schools» Approximate number of junior researchers participating in the activities of the GRC Grants & Schools	550
Empfängerinnen und Empfänger des GRC Newsletters (nur Doktorierende und Postdocs) <sup>3</sup> Subscribers to the GRC Newsletter (only PhDs and postdocs) <sup>3</sup>	1 510
Durchschnittliche Zahl individueller Besucherinnen und Besucher der Facebook-Seite pro Monat Average monthly number of unique visitors of the GRC Facebook page	3 024

\* Inklusive externer Nachwuchsforschender (insbesondere Doktorierende von gemeinsamen Doktoratsprogrammen mit der ETH Zürich)

\* Including external junior researchers (in particular PhD candidates from joint doctoral programs with ETH Zurich)

<sup>1</sup> Inklusive Mehrfachbesucher

<sup>1</sup> Including participants who attended several meetings

<sup>2</sup> Inklusive Personen auf der Warteliste

<sup>2</sup> Including people registered for the waiting list

<sup>3</sup> Verteilerliste Stand Dezember 2013

<sup>3</sup> Number of people in the mailing list in December 2013

## Artikel über den Graduate Campus

### Articles about the Graduate Campus

#### Artikelüberschrift

#### Article title

Im Kraftfeld der Massenmedien	UZH News, 28.01.2013, online
Mit einem Dokortitel wird man ernster genommen	UZH News, 08.03.2013, online
Dr. oec = CEO. Der Titel zum Erfolg?	Oec News, Nr. 121 FS 2013, S. 16-17
Von Nogo, Tricks und guten Übersetzungen	UZH Journal Nr. 3 / 2013, S. 9 UZH News, 15.05.2013, online
Nachwuchsförderung – Peer Mentoring	Universelle – Beiträge zur Gleichstellung, Mai 2013, S. 22
Netzwerke für den Nachwuchs	UZH News, 04.06.2013, online
Geglückter Anlauf	Neue Zürcher Zeitung (NZZ), 24.06.2013, S. 37 NZZ Campus, 24.06.2013, online
Visionen für die Universität der Zukunft	UZH News, 28.06.2013, online
Ausgezeichnet: Martin Brennecke	Plädoyer, 04/2013, S. 80
Leuchtende Würmer	NZZ Campus, 04.12.2013, online
Mehrwert für die Gesellschaft	Mercator Magazin, 03/2013, S. 55-57
Tierischer Streifzug	UZH Journal, Oktober Nr. 05/2013, S. 2

## Mitglieder der Vorstandsgremien 2013

### Members of the Boards in 2013

#### Vorstand (bis Ende Juli 2013)

##### Executive Board (until end of July 2013)

---

Dr. Susanna Bachmann

---

Onur Erdur

---

Prof. Dr. Michael Hottiger

---

Prof. em. Dr. Heini Murer

---

Prof. Dr. Michelle Sovinsky

---

Dr. Cécile Stehrenberger

---

Prof. Dr. Claudia Zey

---

#### Vorstand (seit August 2013)

##### Executive Board (as of August 2013)

---

Prof. Dr. Thomas Gächter

---

Prof. Dr. Michael Hottiger

---

Prof. Dr. Carola Jäggi

---

Prof. em. Dr. Heini Murer

---

Dr. Melanie Paschke

---

Corinne Schweizer

---

Dr. Cécile Stehrenberger

---

#### Vergabeausschuss (bildet zusammen mit dem Vorstand den Erweiterten Vorstand)

##### Allocation Commission (constitutes the Extended Board together with the Executive Board)

---

Prof. Dr. Laura Baudis

---

Isabel Baur

---

PD Dr. Elisabeth Eppler

---

Prof. Dr. Thomas Gächter (bis Juli / until July 2013)

---

Prof. Dr. Ulrich Kaiser (seit August / as of August 2013)

---

Dr. Enni Markkanen

---

Dr. Maj-Britt Niemi

---

Prof. Dr. Konrad Schmid

---

Dr. Doreen Spörer-Wagner

---

Deni Subasic

---

Prof. Dr. Roland H. Wenger

---

#### Beirat

##### Advisory Board

---

Prof. David Bogle

---

Prof. Omar Licandro

---

Ulrich Jakob Looser

---

Prof. Dr. Peter Meier-Abt

---

Prof. Dr. Amélie Mummendey

---

Dr. Wolfgang Rohe

---

Prof. Dr. Winfried Schulze

---



Universität  
Zürich

## Niklaus Ingold

Das elektrische Licht vermag das Wachstum von Pflanzen genauso zu beeinflussen wie das Sonnenlicht. Dies behaupteten zumindest Wissenschaftler, die sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts mit den Eigenschaften des neuen Kunstlichts befassten. Ich untersuche, wie solche Experimente zu den biologischen Wirkungen des elektrischen Lichts mit der Entwicklung von medizinischen Apparaten zur Bestrahlung des menschlichen Körpers zusammenhängen.

### Impressum

© 2014  
Universität Zürich (UZH)

Herausgeberin:  
Universität Zürich  
Graduate Campus (GRC)

Redaktion:  
Marie-Christine Buluscek  
Geschäftsführerin  
Graduate Campus

Beratung in Gestaltung  
und Layout:  
Marianne Mathys  
Kommunikation UZH

Bilder:  
Frank Brüderli

Adresse:  
Universität Zürich  
Graduate Campus  
Hirschengraben 84  
CH-8001 Zürich

Informationen:  
[www.grc.uzh.ch](http://www.grc.uzh.ch)  
[www.facebook.com/uzh.grc](https://www.facebook.com/uzh.grc)  
[twitter.com/GraduateCampus](https://twitter.com/GraduateCampus)

Gedruckt in der Schweiz

© 2014  
University of Zurich (UZH)

Publisher:  
University of Zurich  
Graduate Campus (GRC)

Editor:  
Marie-Christine Buluscek  
General Manager  
Graduate Campus

Graphic design and layout  
consultant:  
Marianne Mathys  
Communications UZH

Translation:  
Eric Alms  
Graduate Campus

Photos:  
Frank Brüderli

Address:  
University of Zurich  
Graduate Campus  
Hirschengraben 84  
CH-8001 Zurich

Information:  
[www.grc.uzh.ch](http://www.grc.uzh.ch)  
[www.facebook.com/uzh.grc](https://www.facebook.com/uzh.grc)  
[twitter.com/GraduateCampus](https://twitter.com/GraduateCampus)

Printed in Switzerland





Universität  
Zürich

Dr. René Proyer

Soll man bei der Suche nach dem Glück auf vierblättrige Kleeblätter setzen? Wir entwickeln Übungen, die die Lebenszufriedenheit langfristig steigern sollen. Wir setzen dabei nicht auf Glücksbringer, sondern auf die Aktivierung eigener Stärken und die Verschiebung der Aufmerksamkeit auf Positives.

